OKTOBER 2011

RUNDBRIEF

DER EVANGELISCHEN STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ e.V.

Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?
Hiob 4, 17

Liebe Freunde,

in der Maurer-Ausbildung und noch heute bei Bauarbeiten kam und kommt für mich der spannendste Moment, wenn ich die Wasserwaage ansetze. Da kann ich mir fast die Zunge abbeißen vor Konzentration und Anspannung. Sitzt der Stein wirklich lotrecht? Und liegt der Träger endlich waagerecht oder muss noch auf einer Seite etwas untergepackt werden? Totale Erleichterung, wenn die Blase endlich genau in der Mitte steht!

Dabei geht es um Hand-Werk, um Dinge, die wir wirklich in der Hand haben. Weitaus anstrengender wird es, wenn Menschen es anderen immer gern Recht machen wollen. Das liegt nun schon nicht mehr allein in unserer Hand. Über diesem Anspruch können Menschen kaputt gehen, sie können die Freude am Leben verlieren, weil sie immer wieder den Eindruck gewinnen: Es klappt nicht. Mancher steht durch seine Erziehung unter dem Druck, es allen anderen Recht machen zu wollen. Andere haben sich diese Last selbst auferlegt. Darunter wird mehr gelitten als wir denken. Manche tiefe Frustration hat diese eigentlich so gut gemeinte Wurzel.

Wenn es uns Menschen gegenüber schon nicht gelingt, wie viel weniger vor Gott, der nicht nur ein besonders wichtiger und großer Mensch ist. Dessen Vorstellungen von Vollkommenheit übersteigen unsere Perfektion bei Weitem. Die oben stehende Frage des Eliphas ist rein rhetorisch, die Antwort kann nur lauten: Es gibt keinen Weg.

Nun hat Gott allerdings längst eine Möglichkeit geschaffen, mit ihm zurecht zu kommen. Er bleibt bei seinen göttlichen Ansprüchen. Aber er erwartet von uns nicht, mit Hand und Kopf darauf zu reagieren. Er möchte statt dessen unser Leben mit uns teilen und in uns etwas wachsen lassen, was alle seine Wünsche erfüllt. Die Bibel nennt dieses Neue: Liebe. Sie soll uns prägen. Schenken will Gott sie uns. Aber wir sind oft so fixiert darauf, es selber hinzukriegen, dass wir lieber versuchen, Gott klein zu machen und seine Ansprüche zu ignorieren oder uns aufzublasen und so zu tun, als wären wir die Menschen, die er sich vorstellt.

Eigentlich schade. Denn so wie das Auge eben wahrnimmt, ob Mauern und Öffnungen senkrecht und waagerecht sind, so lässt sich nicht verbergen, wie es um uns steht. Es fällt jedem auf. Es ist nicht zu verbergen, wenn es in unserem Leben nicht klappt. Wenn wir es Gott und Menschen nicht Recht machen können. Allerdings nehmen wir es meist nur bei den anderen wahr.

Wie entspannend und entlastend kann es sein, uns von Gott jeden Tag sagen zu lassen: Wenn du in meiner Nähe bist, bist du mir Recht. Sein Wort wird nicht müde, uns das zu vermitteln. Lesen wir es doch, meinen die Rundbrief-Mitarbeiter und Ihr/Euer **Ulrich Warnatsch**

KALENDER

Das Rechthaben ist kein gutes Zeugnis für uns, aber das Liebhaben überzeugt. *Klaus Vollmer*

5.10.	Wartburg-Kultur-Cafe	Wartburg	15 Uhr
10.10.	Mitarbeiterkreis	Wartburg	19 Uhr
14.10.	Kickstarter-Team	Wartburg (Kellerkirche)	18:30 Uhr
15.10.	Arbeitseinsatz im Jugendhaus	Wartburg	8 Uhr
15.10.	Öffentliche Nachtwächterführung	Dreifaltigkeitskirche	21 Uhr
24. – 28.10.	Kinderferientage in der Kellerkirche (Frühbetreuung ab 7.30 Uhr auf Anmeldung), TN-Beitrag 5,00 € pro Tag		10 – 16 Uhr
28.10.	Öffentliche Nachtwächterführung	Dreifaltigkeitskirche	21 Uhr
30. – 31.10.	Churchnight für Kinder Evangelisch-Reformierten Gemeinde	Blumenstraße 58	15:30 Uhr

Johannes-Wüsten-Straße 21 | 02826 Görlitz
Telefon 03581 - 316150 | **Telefax** 03581 - 306885 kontakt@estaev.de | www.estaev.de
KD Bank **BLZ** 350 601 90 **KTO** 162 623 001 2

Täglich spüren wir, wo uns der „Schuh drückt“...

…deshalb liegt dem Rundbrief diesmal ein Überweisungsträger bei. Dieser ist als Anregung und Hilfestellung für Menschen gedacht, die etwas von ihrem Geld zur Unterstützung der wichtigen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in und um Görlitz abgeben möchten. Gehen Sie damit bitte ganz frei und nach Ihrem eigenen Ermessen um!
Im Namen aller Kinder, Jugendlichen und Mitarbeiter des esta e.V. bedanken wir uns herzlich für Ihre Unterstützung!

Der Annenclub - aus der Schule rausgeflogen...???

Nein, dass sind wir nicht wirklich. Wir haben nur unseren Standpunkt geändert.- Nicht unseren theoretischen Standpunkt sondern unseren praktischen. Das Annengymnasium wird renoviert, so dass alle Schüler bis zum Ende des Schuljahres nach Weinhübel ausgelagert wurden. Und ich? Ich habe mein Lieblingsarbeitsmittel genommen, und bin hinterher! Das große blaue Spielmobil „Arche“ steht jetzt mitten auf dem Schulhof und ist für ein Schuljahr der neue Annenclub! In diesem Mobil bekommt man noch besseren Kontakt zu den Schülern, da es viel einladender ist! Es wird sicher ein spannendes Schuljahr!
Kathi Kincl

Freiwillig in die Wartburg

Seit dem 1. September ist wieder neues Leben in die Freiwilligen-WG im Jugendhaus Wartburg eingekehrt! - Die neuen FSJ´ler stellen sich vor:

Kevin Massow aus einem kleinen verschlafenen Vorstädtchen namens Giessen, welches sich im Grunde mitten in der Pampa befindet, die sich Hessen nennt. (ganz rechts):
Nachdem ich vor ca. einem dreiviertel Jahr beschlossen hatte, ein freiwilliges soziales Jahr zu machen, kam doch dann auch irgendwann die Frage auf, wo ich jenes denn beginnen könnte. Kurz darauf fasste ich den Entschluss, eine Bewerbung zu schreiben und mit einiger Hilfe und vielem hin und her gelang mir das dann auch und ich schickte sie an den CVJM Gesamtverband. Diese haben dann wiederum meine Bewerbung online gestellt, so dass ich schon fast zwei Wochen später von Ulli Warnatsch angerufen wurde und zu einem Besuch im esta e.V. eingeladen wurde. Der gefiel mir dann so gut, dass ich mich dazu entschied, hier für ein Jahr die Zeit zu verbringen.
Nun bin hier und arbeite sehr viel mit Kindern und Jugendlichen an verschiedensten Orten. Ich spiele Kicker und spiele sonst auch sehr viel mit den Jugendlichen im Sculticlub. Ich hab viel Spaß mit den Jungscharkindern und der jungen Gemeinde in Rauschwalde und spiele viel mit den lauten aber lieben Kindern im Jesusladen in Hagenwerder. In der Dietrich-Heise-Schule mache ich wie Gesita und Brigitta das Ganztagsangebot. Und natürlich arbeite ich auch in der Wartburg hart und mit sehr viel Spaß mit unseren Hausmeistern Bernd und Andreas.
So. Wer sonst noch etwas aus meinem Leben wissen möchte, kann natürlich immer auf mich zukommen.
mit herzlichsten Grüßen ICH

Brigitta Szép aus Rumänien (2. von rechts):
Ich bin 18 Jahre alt und aus Siebenbürgen gekommen! Da ich in diesem Jahr mein Abitur absolviert habe und unbedingt meine Deutschkenntnisse verbessern wollte, habe ich mich entschieden in Görlitz ein EVS zu machen. Meine Arbeitsschwerpunkte sind hier: Spielen in dem Schülerclub des Annengymnasiums, Mitmachen beim Kidstreff in Rauschwalde, Spaß haben beim Teeny-Kreis in Gersdorf, Kinder betreuen in der Dietrich-Heise-Schule, Helfen im DomiZiel und natürlich so schnell wie möglich Deutsch lernen. Außerdem mache ich in meiner Freizeit gern Ausflüge, fahre gerne Fahrrad und versuche auch Gitarre spielen zu lernen.

Gesita Seeliger aus Kleinwelka bei Bautzen (ganz links):
Nach meiner Schwester hat es nun auch mich nach Görlitz verschlagen.
Montag bis Mittwoch leite ich in Ebersbach/Schöpstal die Jungschar- und Christenlehregruppen und die Junge Gemeinde. Außerdem arbeite ich im Übernachtungsheim und im DomiZiel in der Wartburg und helfe bei Ganztagsangeboten in Ebersbach und an der Dietrich-Heise-Schule.
Ich freue mich über die abwechslungsreiche Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und bin gespannt auf mein Jahr hier. Ich bin ein fröhlicher, kulturbegeisterter Mensch der leidenschaftlich gern Theater und Klavier spielt und singt. Die unübersehbare Ähnlichkeit zu meiner Schwester wird begleitet durch zahlreiche Unterschiede. Ich wünsche euch viel Spaß dabei, diese zu entdecken! ;)

Éva Karl aus Ungarn (3. von links) und ***Katerina Novotná*** aus Prag (2. von links) arbeiten in diesem Jahr an der Dietrich-Heise-Schule. Sie helfen dort beim Unterricht oder leiten Ganztagsangebote. Außerdem sind sie auch in der Wartburg und natürlich in unserer fröhlichen WG zu erleben. :)

Wir sind gespannt darauf, Euch kennenzulernen und freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Euch!